

I. Installation des Tools Gnupp und Konfiguration für die QS Sollstatistik

Um Daten für die Sollstatistik verschlüsseln zu können, werden mehrere Dinge benötigt:

Verschlüsselungssoftware **GnuPP**

Öffentliche Schlüssel von der BQS und der jeweiligen Landes-QS Stelle

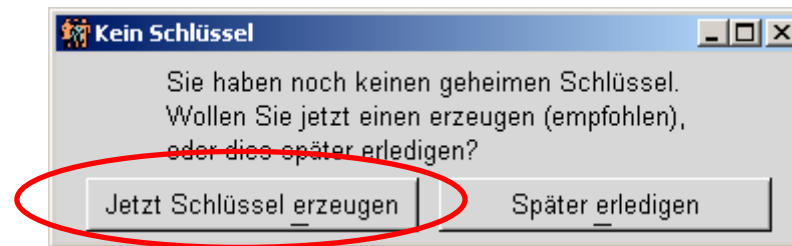
Einen Keyring (Schlüsselbund) mit den eben genannten Schlüsseln (signiert)

Mit GnuPP kann man die Schlüssel sehr einfach importieren. Außerdem bringt GnuPP das gesamte Ent.- u. Verschlüsselungsframework mit. (Keyring wird angelegt, gpg.exe und dll's werden installiert)

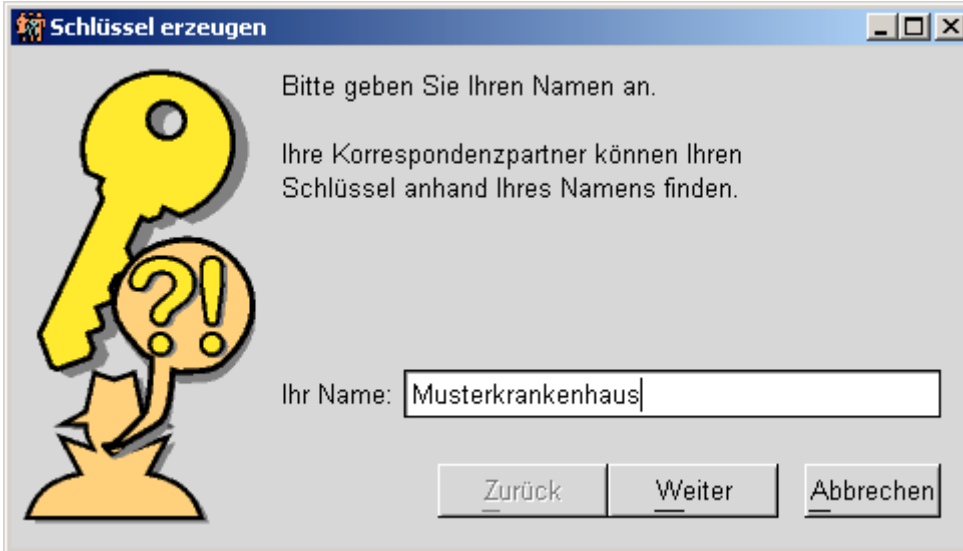
Um GnuPP zu installieren klicken Sie bitte auf **gnupp-1.1-de-installer.exe**

Folgen Sie den Anweisungen des Installers und
starten Sie danach den GnuPP-Privacy-Assistant
(GPA)

Beantworten Sie diese Frage mit:
Jetzt Schlüssel erzeugen



Geben Sie hier den Namen Ihres Krankenhauses an



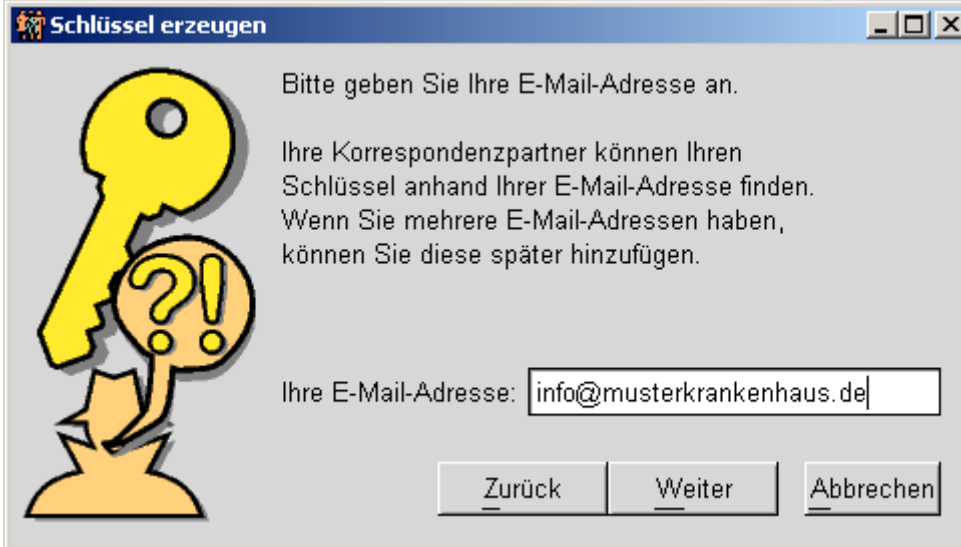
Schlüssel erzeugen

Bitte geben Sie Ihren Namen an.

Ihre Korrespondenzpartner können Ihren Schlüssel anhand Ihres Namens finden.

Ihr Name:

Hier geben Sie die zentrale Emailadresse des Hauses ein




Schlüssel erzeugen

Bitte geben Sie Ihre E-Mail-Adresse an.

Ihre Korrespondenzpartner können Ihren Schlüssel anhand Ihrer E-Mail-Adresse finden. Wenn Sie mehrere E-Mail-Adressen haben, können Sie diese später hinzufügen.

Ihre E-Mail-Adresse:

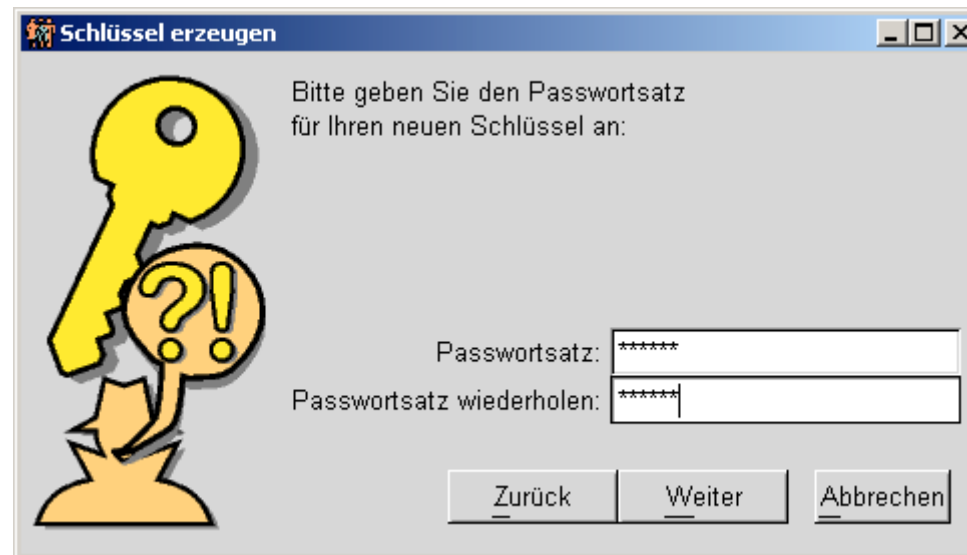
Den Kommentar können Sie freilassen

 Schlüssel erzeugen

Wenn Sie möchten, können Sie einen Kommentar angeben, der den Schlüssel genauer beschreibt. Ein Kommentar ist vor allem dann sinnvoll, wenn Sie mehrere Schlüssel für die gleiche E-Mail-Adresse erstellen. Wenn Sie keine Verwendung dafür haben, können Sie den Kommentar auch einfach leer lassen.

Bemerkung:

Geben Sie hier ein langes Passwort mit Zahlen und Groß- u. Kleinschreibung ein und wiederholen Sie das Passwort



Screenshot of a Windows dialog box titled "Schlüssel erzeugen" (Generate Key). The dialog prompts the user to enter a password phrase for a new key. It features a cartoon illustration of a yellow key and a yellow character with a question mark and exclamation mark on its head. The input fields are filled with asterisks. Navigation buttons "Zurück", "Weiter", and "Abbrechen" are at the bottom.

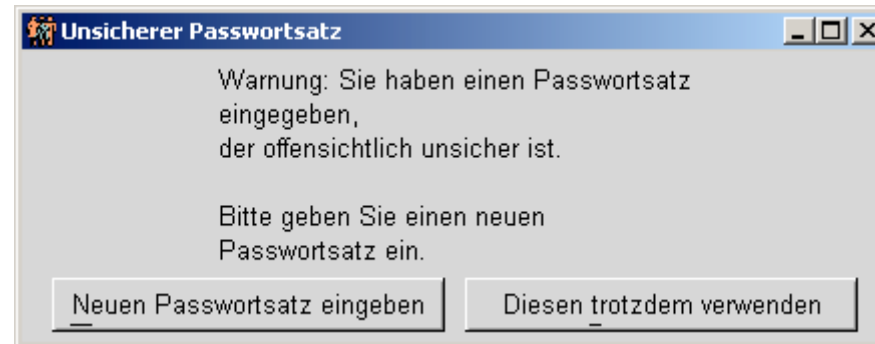
Bitte geben Sie den Passwortsatz für Ihren neuen Schlüssel an:

Passwortsatz: *****

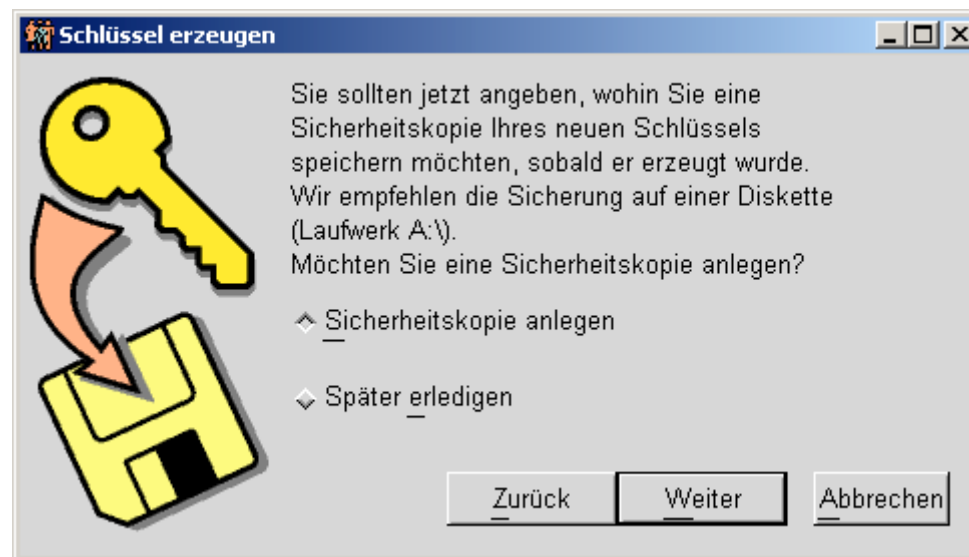
Passwortsatz wiederholen: *****

Zurück Weiter Abbrechen

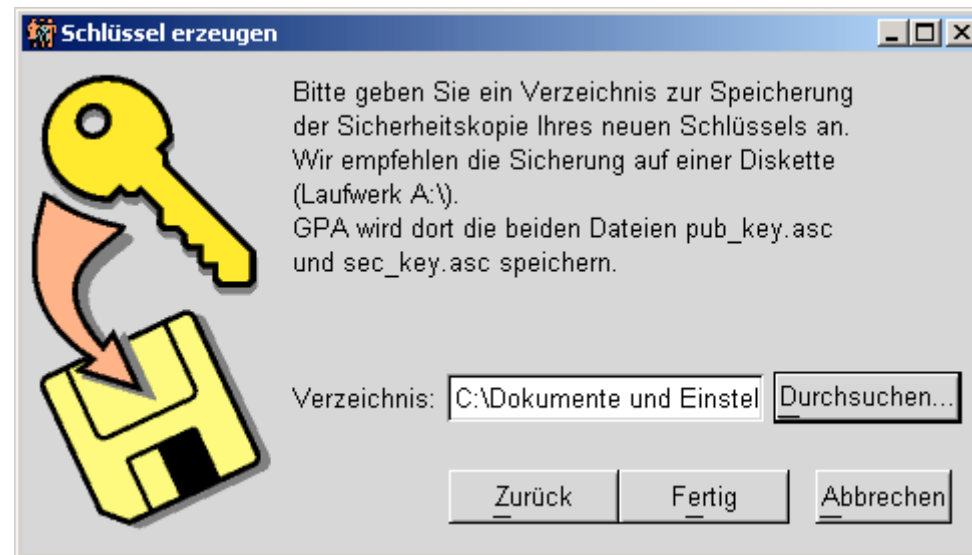
Diese Fehlermeldung können Sie ignorieren
oder sich ein neues Kennwort ausdenken,
es hat auf die Funktionalität keinen Einfluß



Nun können Sie nocheinmal eine Sicherheitskopie des angelegten öffentlichen und privaten Schlüssels auf einen anderen oder externen Datenträger machen.



Wählen Sie einen Speicherort für die Kopie der Schlüssel aus

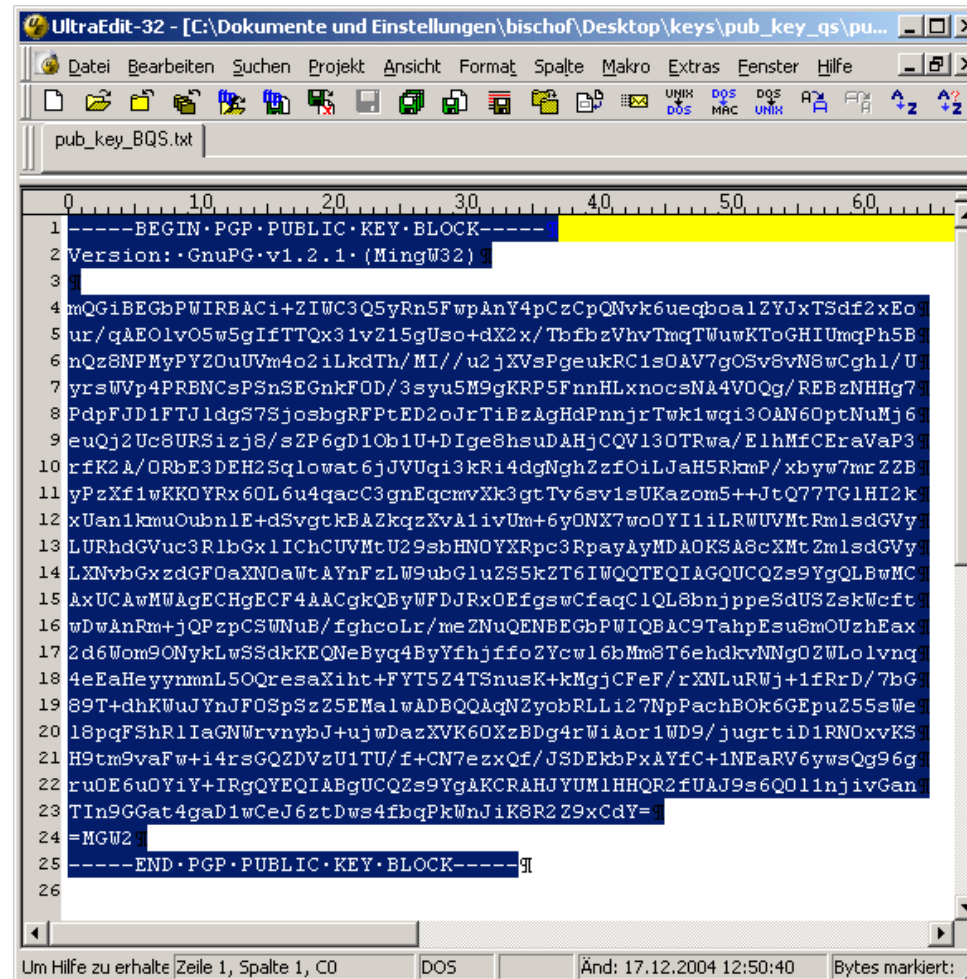


Wenn alles geklappt hat, erhalten Sie diese
Erfolgsmeldung



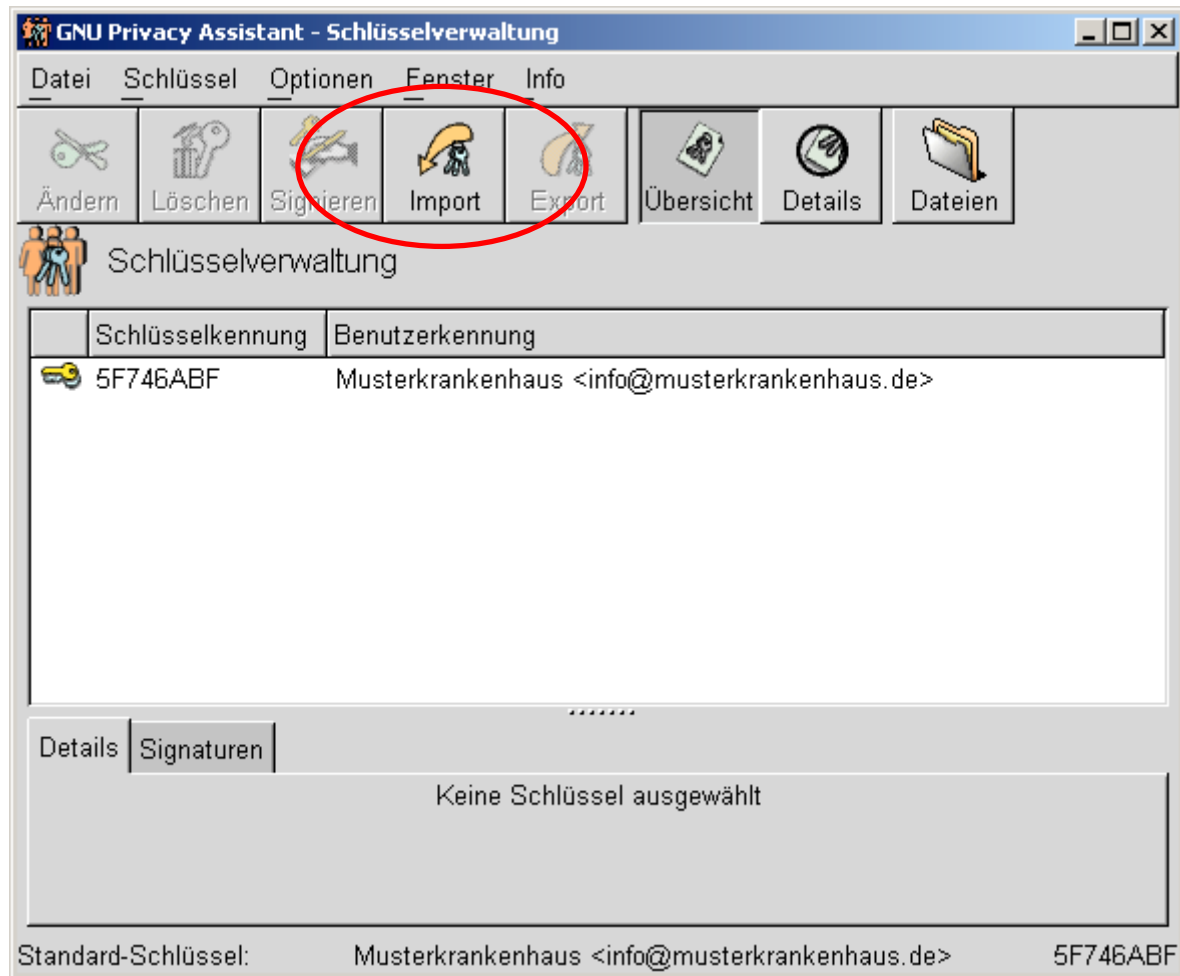
Schlüssel importieren:

Öffnen Sie dazu zunächst die Datei **pub_key_BQS.txt** mit einem **beliebigen Texteditor** und markieren Sie den gesamten Inhalt. Mit **STRG+C** kopieren Sie den markierten Text in die **Zwischenablage** (siehe Beispiel):

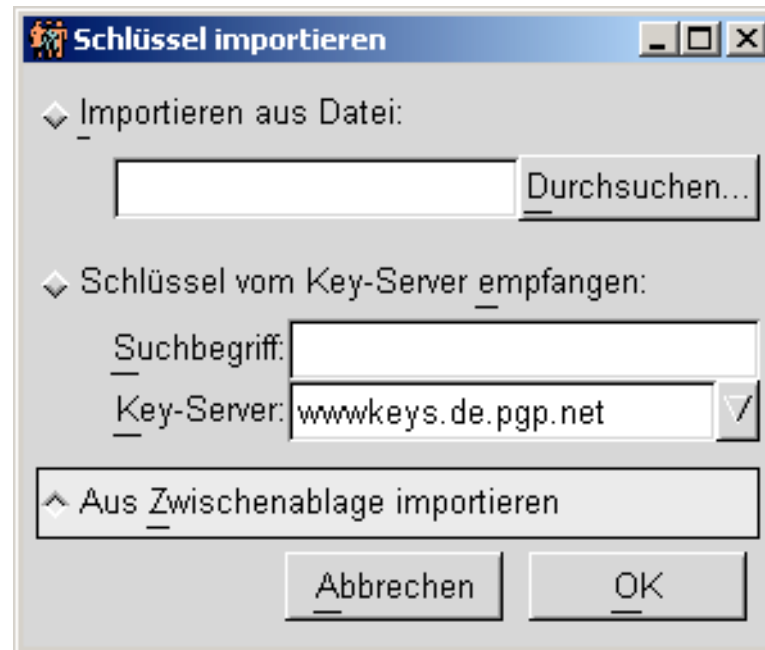


```
UltraEdit-32 - [C:\Dokumente und Einstellungen\bischof\Desktop\keys\pub_key_qs\pu...
Datei Bearbeiten Suchen Projekt Ansicht Format Spalte Makro Extras Fenster Hilfe
pub_key_BQS.txt
0 10 20 30 40 50 60
1 -----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
2 Version: GnuPG v1.2.1 (MingW32)
3
4 mQGibEGbPWIRBACi+ZiWC3Q5yRn5FwpAnY4pCzCpQNVk6ueqboalZYJxTSdf2xEo
5 ur/qAE0lvO5w5gIfTTQx31v215gUso+dX2x/TbfbzVhvTmqTWuwKToGHIUmgPh5B
6 nQz8NPMYPYZ0uUvM4o2iLkdTh/MI//u2jXVsPgeukRC1s0AV7gOSv8vN8wCgh1/U
7 yrsWVp4PRBNCsPSnSEgnkFOD/3syu5M9gKRP5FnnHLxnocNA4VOQg/REBzNHHg7
8 PdpFJD1FTJldgS7SjosbgRFPtED2oJrTiBzAgHdPnnjrTwk1wqi3OAN6OptNuMj6
9 euQj2Uc8URSizj8/sZP6gD1Ob1U+DIge8hsuDAHjCQV130TRwa/ElhMfCEraVaP3
10 rfK2A/ORbE3DEH2Sglowat6jJVUqi3kRi4dgNghZzfOiLJaH5RkmP/xbyw7mrZZB
11 yPzXf1wKKOYRx60L6u4qacC3gnEqcmvXk3gtTv6sv1sUKazom5++JtQ77TG1HI2k
12 xUan1kmuOubn1E+dSvgtkBAZkqzXvA1ivUm+6yDNX7woOYI1iLRWUVMtRmlsdGVy
13 LURhdGVuc3RlbGxlIChCUVMtU29sbHNOYXRpc3RpayAyMDAOKSA8cXMtZmlsdGVy
14 LXNvbGxzdGF0aXNOaWtAYnFzLW9ubGluZS5kZT6IWQQTEQIAGQUQCZs9YgQLBwMC
15 AxUCAwMWAgaEChgECF4AAcGkQByWFDJRxDfEfgswCfaqClQL8bnjppeSdUSZskWcft
16 wDwAnRm+jQPzpcSWNuB/fgheoLr/meZNuQENBEGbPWIQBAC9TahpEsu8mOUzhEax
17 2d6Wom9ONyKlWSSdkKEQNeByq4ByYfhjffoZYcw16bMm8T6ehdkvNNg0ZWlolvng
18 4eEaHeyymnL5OQresaXiht+FYT5Z4TSnusK+kMgjCFef/rXNLuRWj+1fRrD/7bG
19 89T+dhKWuJYnJFOSpSzZ5EMalwADBQQAgNZyobRLLi27NpPachBok6GEpuZ55sWe
20 l8pqFShR1IaGNWrvnybJ+ujwDazXVK60XzBDg4rWiAor1WD9/jugrtiD1RNOxvKS
21 H9tm9vaFw+i4rsGQZDVzU1TU/f+CN7ezxQf/JSDEkbPxAYfC+1NEaRV6ywsQg96g
22 ruOE6uOYiY+IRgQYEQIABgUCQZs9YgAKCRAHJYUM1HHQR2fUAJ9s6Q011njivGan
23 TIIn9GGat4gaD1wCeJ6ztDws4fbbqPkWnJiK8R2Z9xCdY=
24 =MGW2
25 -----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
26
Um Hilfe zu erhalten Zeile 1, Spalte 1, CO DOS Änd: 17.12.2004 12:50:40 Bytes markiert:
```

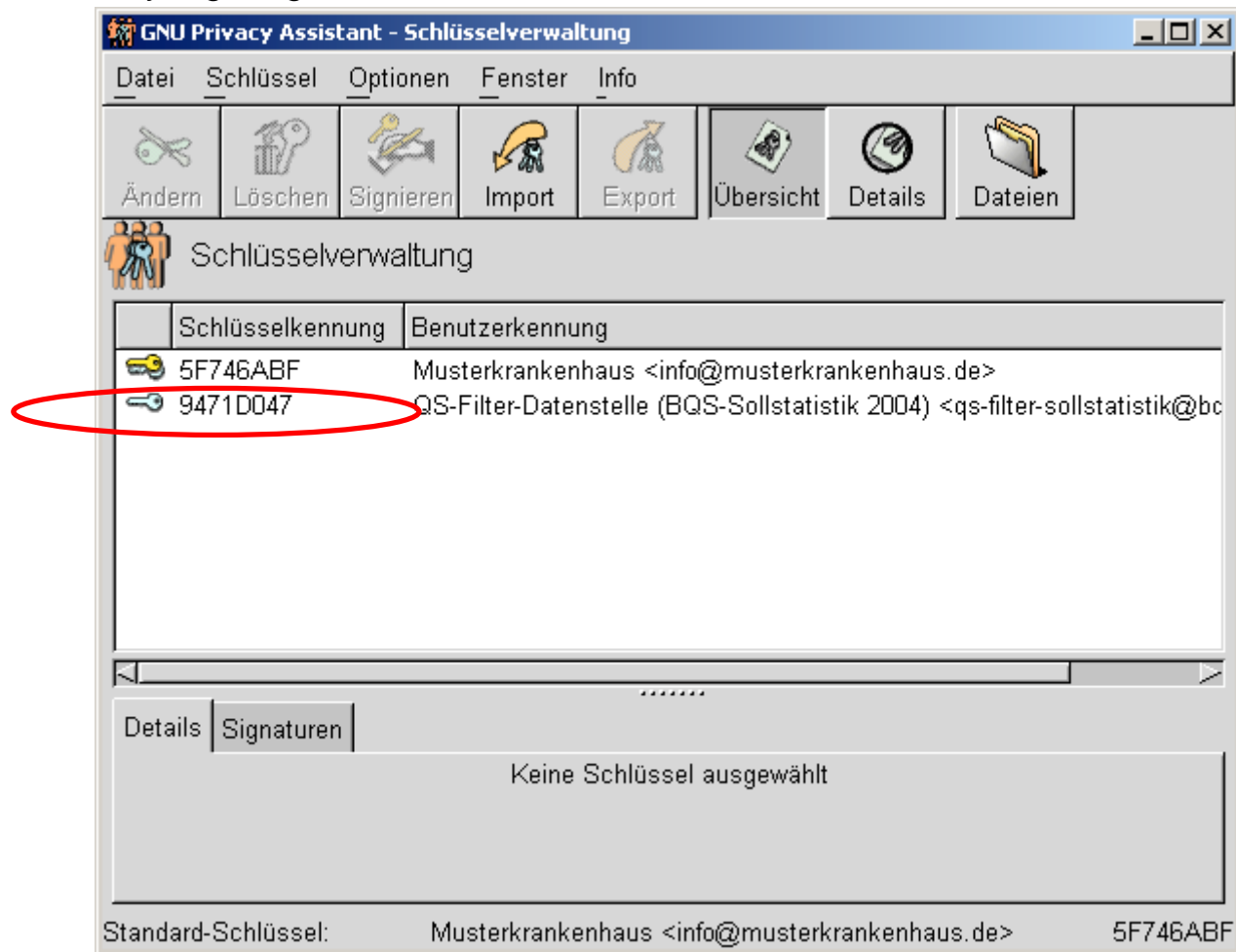
Nun klicken Sie im **GNU Privacy Assistant** auf die Schaltfläche **IMPORT** (siehe Beispiel):



Im nun erscheinenden Fenster klicken Sie auf **Aus Zwischenablage importieren** und dann auf **OK**:



Wenn Sie auf **OK** geklickt haben müsste der Schlüssel wie in folgendem Beispiel ersichtlich in Ihren Keyring aufgenommen worden sein:



Bitte notieren Sie sich den Wert der in der Spalte Schlüsselkennung angezeigt wird (in diesem Fall wäre dies der Wert **9471D047).**

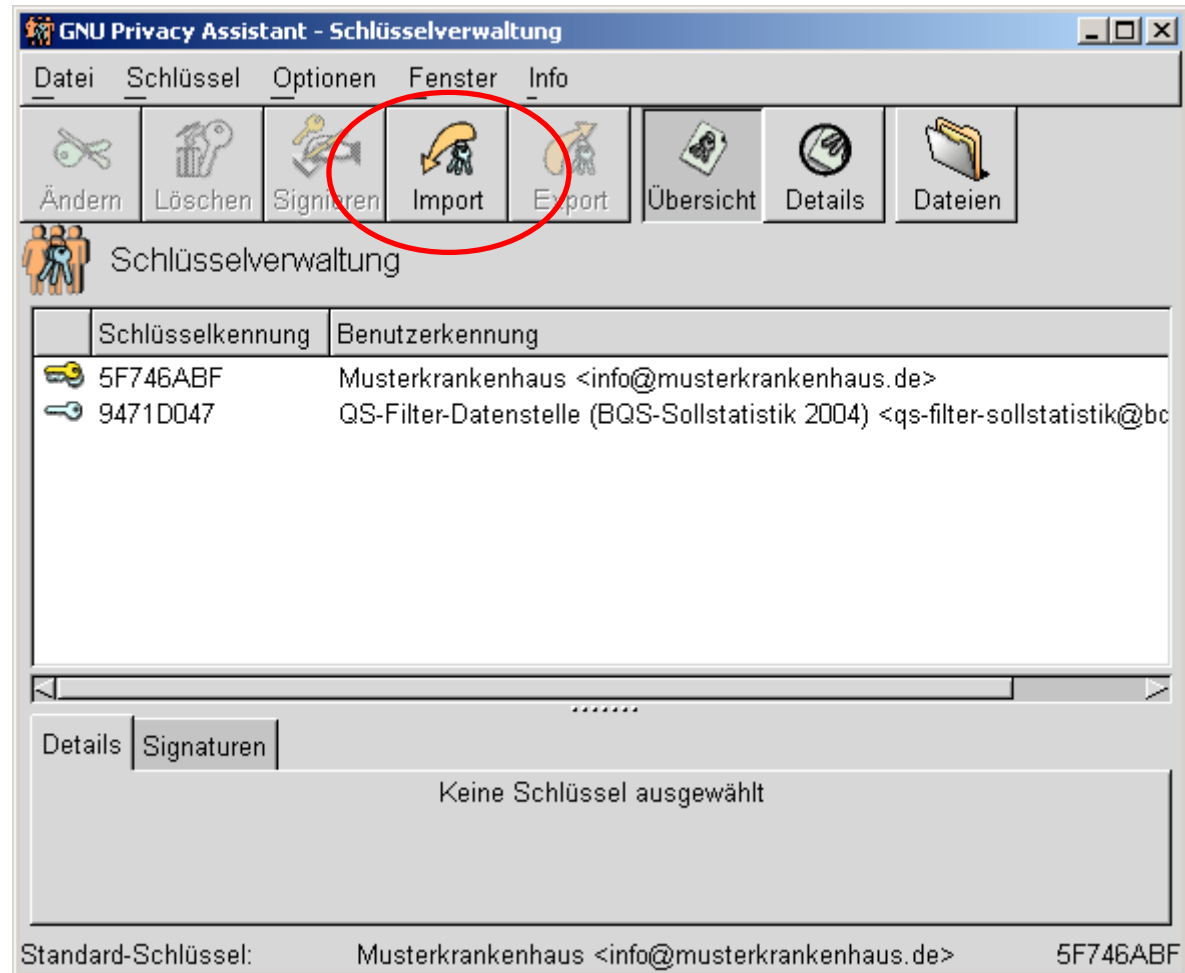
Nun müssen wir noch den öffentlichen Schlüssel der jew. Landes – QS in unseren Keyring aufnehmen. Öffnen Sie dazu zunächst die Datei

pub_key_westfalen_lippe.txt

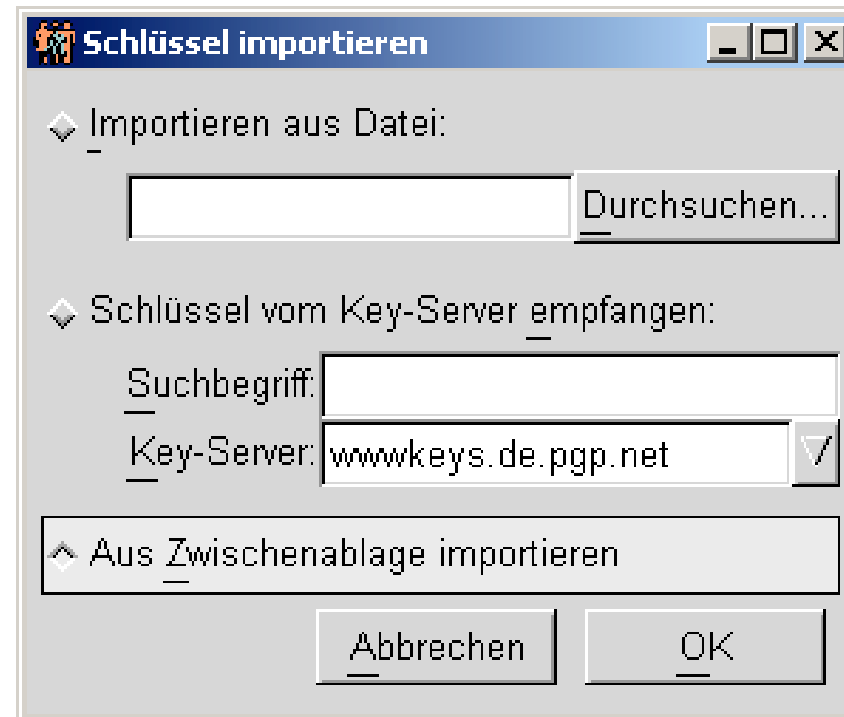
oder eine anderen entsprechenden Landesschlüssel mit einem beliebigen Texteditor und markieren Sie den gesamten Inhalt (siehe Beispiel):

```
UltraEdit-32 - [C:\Dokumente und Einstellungen\bischof\Desktop\keys\pub_key_qs\pu...
Datei Bearbeiten Suchen Projekt Ansicht Format Spalte Makro Extras Fenster Hilfe
pub_key_BQS.txt
0 10 20 30 40 50 60
1 -----BEGIN PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
2 Version: +GnuPG+v1.2.1+ (MingW32)
3
4 mQGibEGbPWIRBAC1+2IWC3Q5yRn5FwpAnY4pCzCpQNVk6uegboalZVJxTSdf2xEo
5 ur/qAEOlvO5w5gIfTTQx31vz15gUso+dX2x/TbfbzVhvTmqTWuWkToGHIUmqPh5B
6 nQz8NPMyPYZ0uUVm4o2iLkdTh/MI//u2jXVsPgeukRC1s0AV7gOSv8vN8wCgh1/U
7 yrsWVp4PRBNCsPSnSEGnkFOD/3syu5M9gKRP5FnnHLXnocSNA4VOQg/REBzNHHg7
8 PdpFJD1FTJldgS7SjosbgRFPtED2oJrTiBzAgHdPnnjrTwk1wq13OAN60ptNuMj6
9 euQj2Uc8URS1zj8/sZP6gD1Ob1U+DIge8hsuD AHjCOV130TRwa/E1hMfCEraVaP3
10 rfK2A/ORbE3DEH2SqIowat6jJVUqi3kRi4dgnghZzfO1LJaH5RkmP/xbyw7mrZZB
11 yPzXf1wKKOYRx60L6u4qacC3gnEqcmvXk3gtTv6sv1sUKazom5++JtQ77TG1HI2k
12 xUan1kmuOubn1E+dSvgtkBAZkqzXvA1ivUm+6yONX7wo0YI1iLRWUVMtPmlsdGVy
13 LURhdGVuc3RlbGx1IChCUVMtU29sbHNOYXRpc3RpayAyMDAOKSA8cXMTZmlsdGVy
14 LXNvbGxzZGF0aXN0aWtAYnFzLW9ubG1uZS5kZT6IWoQTEQIAGQUQCZs9YgQLBwMC
15 AxUCaWMMAgEChgECF4AAcGkQBvWFDJRxoEfgswCfaqC1QL8bnjppeSdUSZskWcft
16 wDwAnRm+jQPzpcSWMNuB/fghcoLr/meZNuQENBEGbPWIQBAC9TahpEsu8mOUzhEax
17 2d6Wom9ONykLwSSdkKEQNeByq4ByYfhjffoZYcw16bMm8T6ehdkvNng0ZWLolvnq
18 4eEaHeyyymnL5OQresaX1ht+FYT5Z4TSnusK+kMgjCFef/rXNLuWUj+1fRrD/7bG
19 B9T+dhKWuJYnJFOSpSzz5EMa1wADBQQAqNZyobRLL127NpPachBOK66EpuZ55sWe
20 l8pqFShR1IaGNWrvnybJ+ujwDazXVK60XzBDg4rWiAor1WD9/jugrtiD1RNOxvKS
21 H9tm9vaFw+14rsQQZDVzU1TU/f+CN7ezxQf/JSDEkbPxAYfC+1NEaRV6ywsQg96g
22 ruOE6u0YiY+IRgQYEQIABGUCQZs9YgAKRAHJYUM1HHQR2fUAJ9s6Q011njivGan
23 TIn9GGat4gaD1wCeJ6ztDws4fbqPkWnJiKBR2Z9xCdY=
24 =MGW2
25 -----END PGP PUBLIC KEY BLOCK-----
26
Um Hilfe zu erhalte Zeile 1, Spalte 1, C0 DOS Änd: 17.12.2004 12:50:40 Bytes markiert:
```

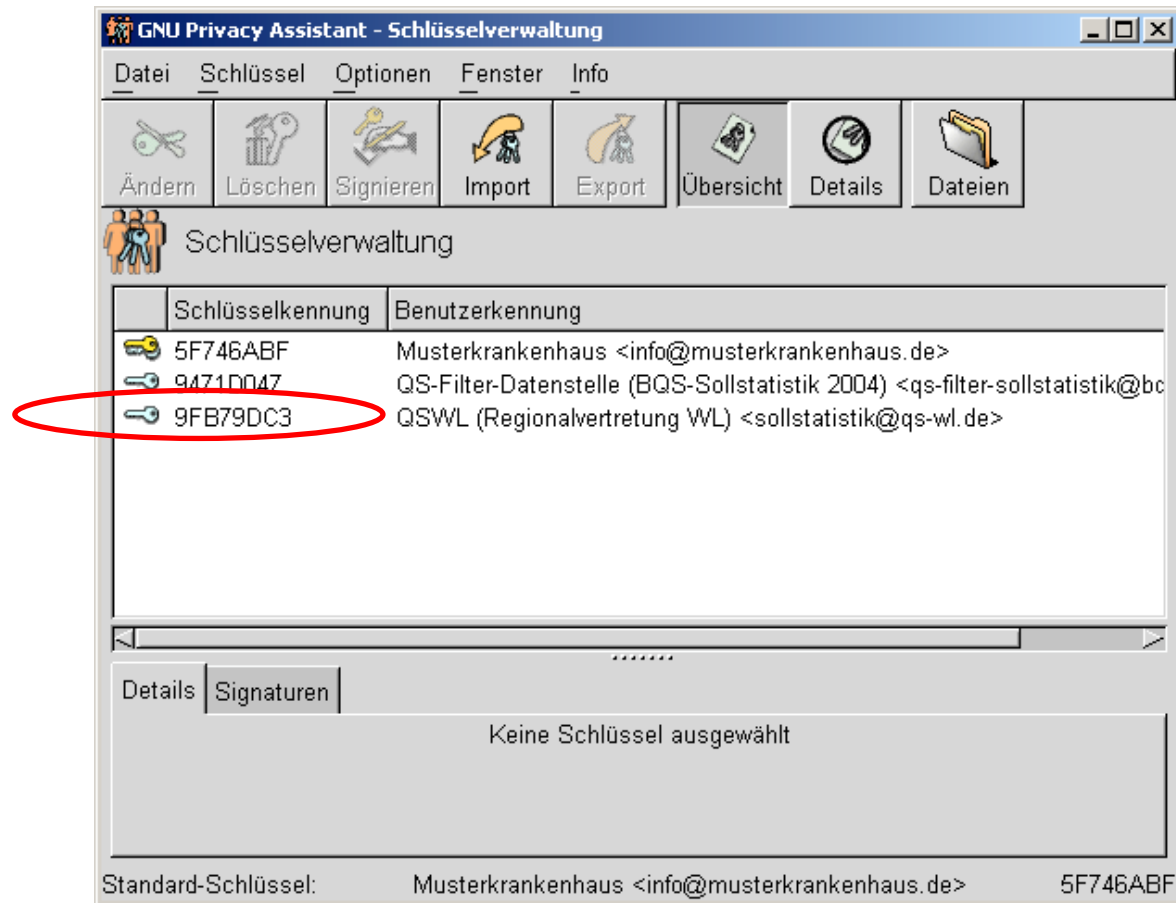
Nun klicken Sie im **GNU Privacy Assistant** auf die Schaltfläche **IMPORT** (siehe Beispiel):



Im nun erscheinenden Fenster klicken Sie wie vorher, auf **Aus Zwischenablage importieren** und dann auf **OK**

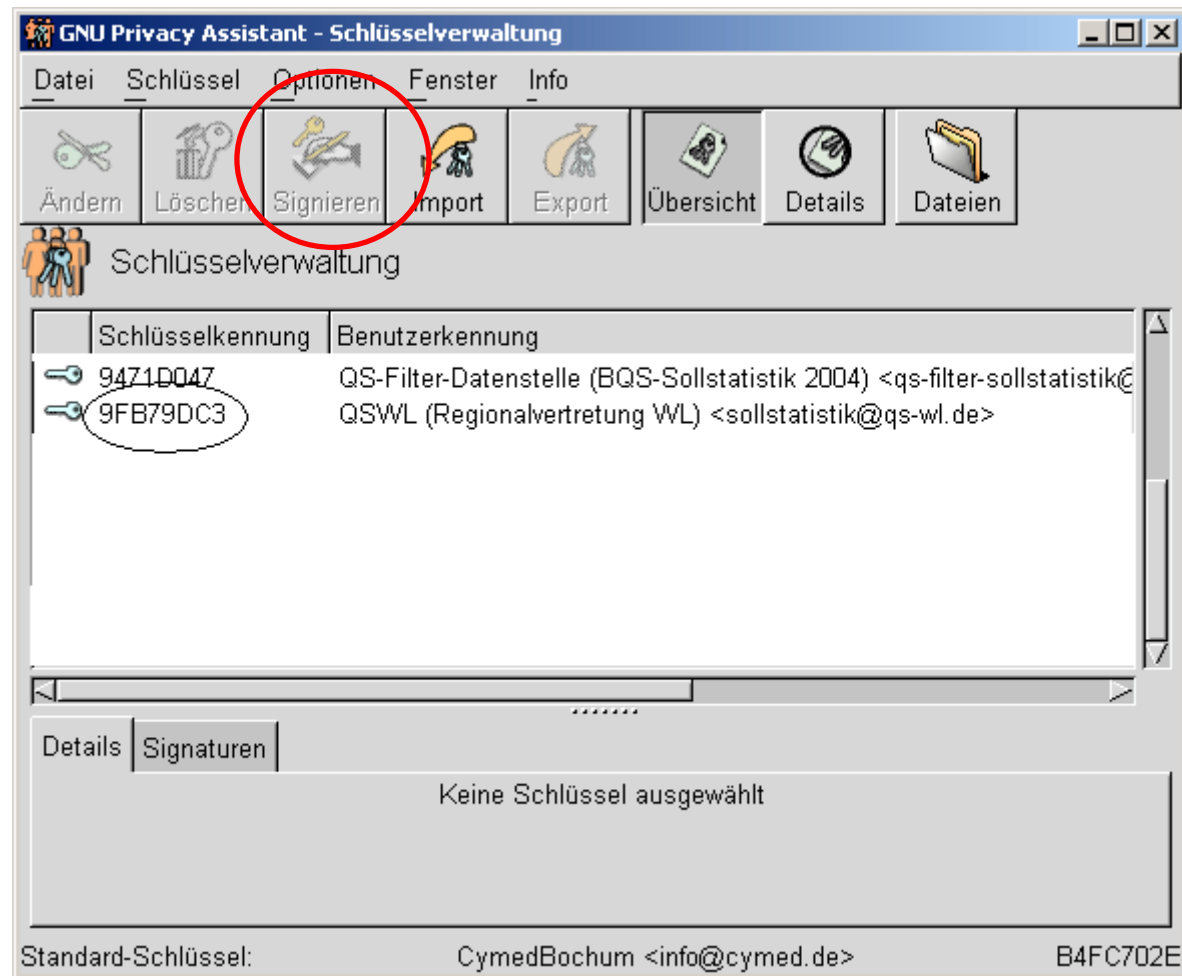


Wenn Sie auf **OK** geklickt haben müsste der Schlüssel wie in folgendem Beispiel ersichtlich in Ihren Keyring aufgenommen worden sein:



Bitte notieren Sie sich den Wert der in der Spalte Schlüsselkennung angezeigt wird (in diesem Fall wäre dies der Wert **9FB79DC3**). Dies ist die eindeutige Schlüsselkennung für den Bereich Westfalen-Lippe

Nun müssen die Schlüssel noch signiert werden, dazu bitte jew. einen Schlüssel auswählen und auf signieren klicken.



Die Schlüsselkennungen die Sie sich vorhin notiert haben, müssen nun noch im Admintool unter Datei/Einstellungen Datenversand eingetragen werden:

Systemeinstellungen Datenversand

Allgemeine Einstellung. Perinatal QS - §137 Neonatolog. DGAI ALKK QS-HCH QS-SA

Allgemeine Einstellungen

Bundesland Baden-Württemberg

Institutionskennzeichen des Krankenhauses (9-stellig) 260550028

Versorgungsstufe des Krankenhauses [3]Schwerpunktversorgung

Anzahl Betriebsstätten 2

Sollstatistik

GPG Schlüsselkennung BUS 9471D047

GPG Schlüsselkennung Land 35F6FAC7

Patienten Verw. Produkt ORBIS

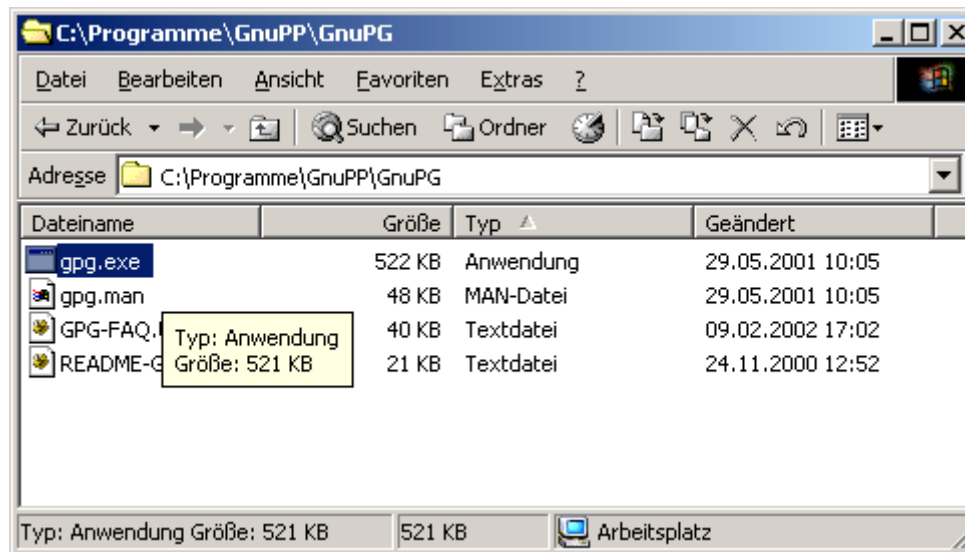
Patienten Verw. Hersteller GW

Einstellungen im INI-Format bearbeiten

Übernehmen Abbrechen

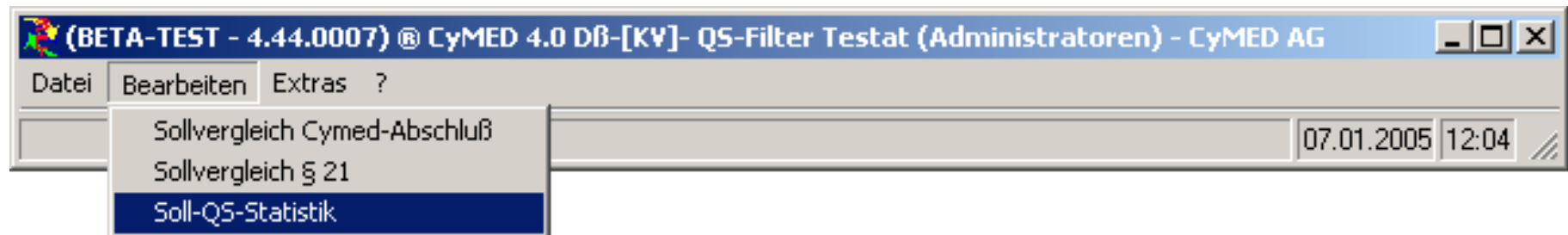
In den beiden Zeilen darunter wird das Produkt und die Produktbezeichnung der Patientendatenverwaltung eingetragen.

Nun müssen Sie die ausführbare .EXE der Verschlüsselungssoftware namens GPG.exe in das Cymed-Systemverzeichnis kopieren (dort wo die ausführbaren Cymed-Programmdateien liegen)



Quellpfad: c:\programme\gnupp\gnupg

QS-Filter Sollstatistik aufrufen



Verfahrensjahr auswählen

The screenshot shows a software window titled "QS-Filter Testat: Soll-QS-Statistik". At the top left, there is a label "Verfahrensjahr" followed by a dropdown menu currently displaying "2004". To the right of this is a checkbox labeled "export Datei für die elektronische Sollstatistik erstellen". Below these elements is a table with three columns: "Aufnahme", "QS-Status", and "Kommentar". The table is currently empty. At the bottom of the window, there are two buttons: "Prüfung der erforderlichen QS-Bögen durchführen" and "Beenden". Both the dropdown menu and the first button are circled in red.

| Aufnahme | QS-Status | Kommentar |
|----------|-----------|-----------|
|----------|-----------|-----------|

Prüfung der erforderlichen QS-Bögen durchführen **Beenden**

Prüflauf abwarten

Verfahrensjahr: 2004

export Datei für die elektronische Sollstatistik erstellen

Ausdruck Eintrag : 144 von 768 - 19%

| Aufnahme | QS-Status | Kommentar |
|------------|-----------|-------------------------------|
| 0050011033 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011039 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011041 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011042 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011048 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011049 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011055 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011061 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011062 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011060 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011065 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |
| 0050011063 | negativ | nicht dokumentationspflichtig |

Prüfung der erforderlichen QS-Bögen durchführen Abbrechen

Sorgt für das Erzeugen der beiden Klartextdateien Sollmodul_[Jahr] und Sollbasis [Jahr] und zippt und verschlüsselt diese für die BQS und Landes QS mit der eben installierten Verschlüsselungssoftware

Vorschau - Seite 1 von [1..1]

Meldung zur methodischen Sollstatistik
in der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
Ausfüllung der Zahl der zu dokumentierenden Datensätze (DRO) gemäß
§ 13 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung
für nach § 103 SGB V zugelassene Krankenhäuser
gemäß § 19f Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 19a SGB V
zur Mitteilung an die Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung/
BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH

Krankenhaus: CyMED AG
Verfahrenslehr: 2004
Bestellungsdatum: 07.01.2005
Institutionskennzeichen: 200550025
Betriebsstellennummer: 1
QSP-Filter-Software / Version: CyMED QSTestabV.44.0007
Verantwortlicher: Volker Johannes Keller
Freigebedatum: 07.01.2005
Unterschrift:

Gesamtzahl geprüfter Fälle (DRO): 762
Nicht dokumentationspflichtige Fälle (DRO): 761

Auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierende
Datensätze (B): 1
Auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierende
Datensätze (L): 0
Im Krankenhaus verpflichtend zu dokumentierende
Datensätze (K): 0

| Leistungsbezeichnung | Anzahl Datensätze | Parameter (B, L, K) |
|----------------------|-------------------|---------------------|
| 0111 | 0 | |
| 0112 | 0 | K |
| 0311 | 0 | K |
| 0511 | 0 | |
| 0711 | 0 | B |
| 0511 | 0 | B |
| 0512 | 0 | B |
| 0513 | 0 | B |
| 1011 | 0 | K |
| 1012 | 0 | B |
| 1211 | 0 | B |
| 1212 | 0 | K |
| 1213 | 0 | K |
| 1411 | 0 | K |
| 1511 | 0 | B |
| 1511 | 0 | B |
| 1711 | 0 | B |
| 1712 | 0 | B |
| 1713 | 0 | B |
| 1715 | 0 | B |
| 1716 | 0 | K |
| 1717 | 0 | B |
| 1811 | 0 | B |
| 2011 | 0 | K |
| 2113 | 1 | B |
| HC H | 0 | B |
| HTX | 0 | B |
| M H H | 0 | K |

Diese Übersicht wird gemäß § 13 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 103 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 19f Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 19a SGB V erstellt und ist an die zuständige Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung und die BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH zu übersenden.

Die Übermittlung erfolgt elektronisch als Datensatz und als unbeschriebenes und vom Meldepflichtigen leserlesibles Papierdruckkopie Post.

Auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (B):
Für die auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierenden Datensätze besteht eine Dokumentationspflicht nach Maßgabe des § 10 Abs. 1 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 103 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 19f Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 19a SGB V.

Auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (L):
Für die auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierenden Datensätze besteht eine Dokumentationspflicht nach Maßgabe der für das jeweilige Bundesland gültigen Landesverträge.

Im Krankenhaus verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (K):
Für die im Krankenhaus verpflichtend zu dokumentierenden Datensätze besteht keine Dokumentationspflicht nach § 13 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 103 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 19f Abs. 1 Satz 2 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 19a SGB V.

Nun werden
automatisch 3
Formulare
ausgedruckt

1.
Meldung zur metho-
dischen Sollstatistik

Vorschau - Seite 1 von [1..1]

Meldung zur Sollstatistik

in der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

Aufstellung der Zahl der zu dokumentierenden Datensätze (Soll) gemäß
 § 19 Abs. 1 der Vereinbarung
 über Maßnahmen der Qualitätssicherung
 für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser
 gemäß § 19 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 136a SGB V
 zur Vorlage bei den Budgetverhandlungen

| | |
|---|------------------------|
| Krankenhaus: | CyMED AG |
| Verfahrenslehre: | 2004 |
| Erstellungsdatum: | 07.01.2006 |
| Institutionskennzeichen: | 26060028 |
| Betriebskennnummer: | 1 |
| QS-Filter-Software / Version: | CyMED QSTes 4.4.0007 |
| Verantwortlicher: | Volker Johannes Kähler |
| Freigabedatum: | 07.01.2006 |
| Unterschrift: | |
| Gesamtzahl geprüfter Fälle (DRG): | 762 |
| Nicht dokumentationspflichtige Fälle (DRG): | 761 |

| | |
|--|---|
| Auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierende | |
| Datensätze (B): | 1 |
| Auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierende | |
| Datensätze (L): | 0 |

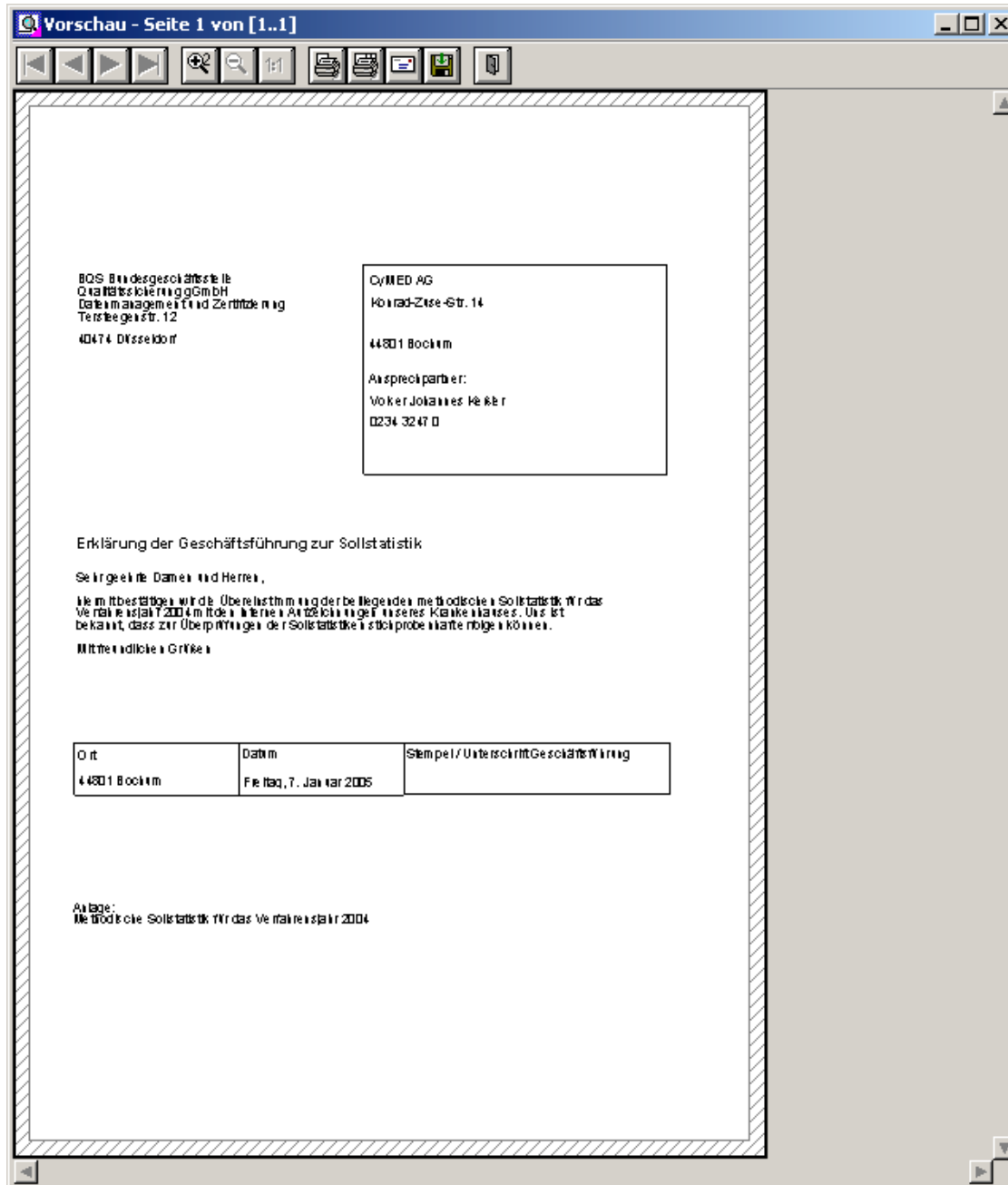
Diese Übersicht dient der Überprüfung der Vollständigkeit der Dokumentation und ist Grundlage für die Berechnung von Abschlägen gemäß § 19,1 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 136a SGB V.

Sie ist gemeinsam mit der Bescheinigung der Landesgeschäftsstelle Qualitätssicherung/BQS Bundesgeschäftsstelle Qualitätssicherung gGmbH gemäß § 19,1 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 136a SGB V von einem Wirtschaftsprüfer zu testieren und bei den Budgetverhandlungen vorzulegen.

Auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (B):
 Für die auf Bundesebene verpflichtend zu dokumentierenden Datensätze besteht eine Dokumentationspflicht nach Maßgabe des § 10 Abs. 1 der Vereinbarung über Maßnahmen der Qualitätssicherung für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V i.V.m. § 136a SGB V.

Auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierende Datensätze (L):
 Für die auf Landesebene verpflichtend zu dokumentierenden Datensätze besteht eine Dokumentationspflicht nach Maßgabe der für das jeweilige Bundesland gültigen Landesverträge.

2. Meldung zur Sollstatistik zur Vorlage bei Budgetverhandlungen



3. Konformitätserklärung

NEU:
Hiermit versichert der
Verantwortliche, daß
die gemeldeten Daten
valide sind.

Die erzeugten Dateien können dann im voreingestellten Export-Ordner abgegriffen werden:

